

artnet AG

Quartalsmitteilung zum
30. September 2019

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

Inhalt

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten.....	1
Wirtschaftliche Entwicklung des artnet-Konzerns.....	1
Segmententwicklung	3
Vermögens- und Finanzlage	3
Chancen und Risiken.....	3
Prognosebericht	4
Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie	5

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten

Die Artnet AG („Artnet“ oder die „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der Artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die Artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und ihrerseits 100% der Geschäftsanteile an der Artnet UK Ltd. und dem Online-Marktplatz Jay Art GmbH hält (zusammen „Konzern“ oder „Artnet-Konzern“). Die Jay Art GmbH befindet sich seit 30. Januar 2018 in Liquidation. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit betreibt Artnet eine Website für Kunstsammler, Galerien, Verlage, Auktionshäuser und Kunstliebhaber. Die Website und die umfassende Produktpalette der Gesellschaft ermöglicht Nutzern sowohl die Recherche als auch den Handel von Kunst im Internet. Abonnenten der Artnet Price Database haben Zugriff auf mehr als 13 Millionen Auktionsergebnisse, um Kunstwerke transparent und objektiv zu

bewerten. Das Galerie-Netzwerk verbindet führende Galerien mit Sammlern aus aller Welt. Die Internet-Auktionsplattform Artnet Auctions ermöglicht es Nutzern, Kunst online zu kaufen oder zu verkaufen. Der 24-Stunden-Nachrichtendienst Artnet News berichtet über Ereignisse, Trends und Persönlichkeiten, die den globalen Kunstmarkt bewegen.

Der Artnet-Konzern erwirtschaftet seinen Umsatz vorwiegend im US-Dollar-Währungsraum. Auch seine Kosten entstehen vorwiegend in US-Dollar.

Wirtschaftliche Entwicklung des Artnet-Konzerns

Das Wachstum der Weltwirtschaft kühlt sich synchron ab. Der Internationale Währungsfonds hat seine Wachstumsprognosen wiederholt reduziert und rechnet für 2019 nur noch mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3% – die niedrigste Wachstumsrate seit der globalen Finanzkrise vor etwas mehr als einem Jahrzehnt. Der anhaltende Handelskonflikt zwischen den Vereinigten Staaten und China, den beiden größten Märkten für Kunstauktionen, wirkt sich negativ auf das

Wirtschaftswachstum beider Länder aus. In Großbritannien, dem drittgrößten Kunstmarkt der Welt, bremsen Unwägbarkeiten wegen des geplanten Austritts aus der Europäischen Union die wirtschaftliche Expansion.

Der generell schwankungsanfällige Weltmarkt für Kunstauktionen schwächte sich in diesem Jahr ab. Wie aus Daten der Artnet Price Database hervorgeht, gingen die weltweiten Verkaufserlöse für bildende Kunst in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 15% auf 7,8 Mrd. USD zurück.

Trotz dieser Marktabkühlung stieg der Gesamtumsatz von Artnet in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 4% oder 631 TUSD auf 16,0 Mio. USD. Im dritten Quartal 2019 wuchs der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 9% oder 412 TUSD auf 5,1 Mio. USD. Angetrieben wurde der Zuwachs im dritten Quartal von einem starken Wachstum der Werbeerlöse sowie gestiegenem Provisionsumsatz im Segment Auctions. Das Segment Galerien erholte sich im dritten Quartal etwas und der Umsatz im Segment Price Database nahm leicht zu. Die Besucherzahlen auf den Internet-Seiten von Artnet sind konzernweit um 18% gestiegen.

Der Umsatz des Segments Price Database blieb nach den Rekorderlösen des Vorjahres in den ersten neun Monaten stabil bei 5,8 Mio. USD. Ein neues, konzernweites Programm zur Kundengewinnung sowie neue Marketing- und Vertriebsinitiativen stützen Umsatz- und Abonnentenwachstum. Im dritten Quartal stieg der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode trotz einer allgemeinen Abkühlung des Auktionsmarktes während der Sommermonate leicht um 1% an. Die Zahl der Auktionsergebnisse in der Price Database übertraf im dritten Quartal erstmalig die Marke von 13 Millionen, was die analytischen Ressourcen von Artnet nachhaltig stärkt. Die einzigartige Datenqualität der Price Database wurde im September mit der Veröffentlichung eines weiteren *Artnet Intelligence Report* erneut deutlich. Dessen Titelgeschichte *Welcome to the Art Industry (The Art World Is Over)* analysiert den tiefgreifenden Wandel des globalen Kunstmarktes in den vergangenen drei Jahrzehnten. Die zweimal im Jahr erscheinenden *Intelligence Reports* sind umfassende Studien aktueller Kunstmarkttrends und werden von Kunsthistorikern und Analysten der Price Database gemeinsam mit Journalisten von Artnet News erstellt. Diese Zusammenarbeit unterstreicht die Stellung von Artnet als

führender Anbieter von Datenanalyse für den Kunstmarkt. Es ist nur der Anfang einer ganzen Reihe von weiteren Initiativen und neuen Produkten, die die Möglichkeiten der Datenbank auf der News-Plattform hervorheben werden.

Der Umsatz des Galerie-Netzwerks fiel in den ersten neun Monaten um 5% auf 3,8 Mio. USD, da die Zahl der Galeriemitglieder angesichts anhaltend schwieriger Marktbedingungen zurückging. Kleinere und mittelgroße Galerien, ein wichtiger Kundenstamm von Artnet, kämpfen mit anhaltend hohen Betriebskosten. Im dritten Quartal stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr allerdings wieder um 3%, was zum Teil aus einer zunehmenden Zahl von Auktionshaus-Partnerschaften resultierte. Mitgliedschaftskündigungen befinden sich angesichts einer gezielten Kundenansprache und weiter verbesserten Kundenbindung auf historisch niedrigem Niveau. Kontinuierliche Produktinnovationen werden es Galeriemitgliedern weiter erleichtern, ihren Bestand an Kunstwerken auf der Artnet-Plattform zu verwalten und einem globalen Publikum im Internet zu präsentieren. In Verbindung mit neuen Marketinginitiativen, darunter redaktionellen Beiträgen auf Artnet News, dürften diese Produktverbesserungen zu einer anhaltenden Erholung des Segments führen.

Die Werbeerlöse (Advertising) stiegen aufgrund stetig wachsender Nachfrage nach Anzeigenflächen auf Artnet News in den ersten neun Monaten um 25% auf 3,6 Mio. USD. Im dritten Quartal stieg der Umsatz um 30%. Artnet News steuerte 74% zu den gesamten Werbeeinnahmen bei. Mit einem redaktionellen Schwerpunkt auf Qualitätsjournalismus und selbstrecherchierten Geschichten festigt Artnet News seine Position als führende und entsprechend vielzitierte Quelle für exklusive und fundierte Informationen über die Kunstwelt. Die steigenden Nutzerzahlen machen Artnet News zu einer gefragten Werbeplattform insbesondere für Luxusmarken wie Cartier oder Tiffany, aber auch für kunstbezogene Unternehmen wie Auktionshäuser. Die Zahl der Besucher (Unique User) auf Artnet News stieg in den ersten neun Monaten um 19%, was zu der insgesamt um 18% höheren Frequentierung der Artnet-Seiten führte.

Der Provisionsumsatz von Artnet Auctions stieg in den ersten neun Monaten um 4% auf 2,9 Mio. USD. Im dritten Quartal wuchs der Umsatz um 13% – die Folge einer sowohl starken

Nachfrage bei den Online-Auktionen als auch neuer Kommissionsraten für Verkäufer. Die Personalkosten bei Artnet Auctions gingen in den ersten neun Monaten deutlich zurück. Die Profitabilität des Segments stieg. Auctions legt den strategischen Schwerpunkt konsequent auf hochwertige Kunstwerke, um die durchschnittlichen Preise verkaufter Lose und die Reputation der Online-Plattform zu steigern. Dazu gehört, wo nötig, auch die Ablehnung potentieller Einlieferungen. Artnet ist zuversichtlich, dass die Qualitätsinitiative zu weiter steigenden Verkaufsraten, höherer Effizienz und wachsenden Umsätzen führen wird.

Der Durchschnittspreis verkaufter Lose stieg in den ersten neun Monaten um 14% auf 14.000 USD. Den höchsten Preis im dritten Quartal erzielte mit 220.000 USD (Hammerpreis) Josef Albers' *Study for Homage to the Square: Yellow Climate* (1961). Das Gemälde des deutsch-amerikanischen Malers übertraf den unteren Schätzwert um 70.000 USD und war Teil der im September veranstalteten Auktion *20th-Century Art*, in der 71 Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert angeboten wurden. Eine Auktion mit Werken des 2017 verstorbenen kanadisch-amerikanischen Street-Art-Pioniers Richard Hambleton stieß ebenfalls auf hohe Nachfrage. Das Spitzenlos der Auktion *Out of the Shadows: The Art of Richard Hambleton* war *Untitled (Jumping Shadow)*, 1982-84, das für 85.000 USD verkauft wurde.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg in den ersten neun Monaten um 12% oder 1,1 Mio. USD auf 10,2 Mio. USD (2018: 9,1 Mio. USD). Dieser Anstieg resultierte in erster Linie aus dem Umsatzwachstum sowie gefallenem Umsatzkosten. Kosten wurden insbesondere bei Artnet Auctions und in der Netzwerk-Administration gesenkt. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten um 7% oder 639 TUSD auf 9,8 Mio. USD, vor allem wegen höherer Marketingaufwendungen und Kosten für die Konfiguration und den Betrieb von Computer- und Kommunikationssystemen. Die Aufwendungen für Produktentwicklung gingen angesichts von Veränderungen im Entwicklungsteam um 16% auf 1,4 Mio. USD zurück. Zusätzliche Investitionen wurden teilweise aktiviert. Infolge des Umsatzwachstums und der gesunkenen Umsatzkosten verbesserte sich das Konzernergebnis der ersten neun Monate deutlich auf 314 TUSD (2018: -120 TUSD).

Segmententwicklung

Die Geschäftsführung steuert und überwacht die einzelnen Segmente auf Basis des Deckungsbeitrags II (DB II: Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten). Diese Profitabilitätskennziffer gibt an, wieviel ein Segment zur Deckung der Fixkosten beiträgt. Der DB II des Segments Price Database, der Haupteinnahmequelle von Artnet, ging in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 gegenüber dem Vorjahr um 5,6% auf 3,5 Mio. USD zurück. Das war vor allem die Folge des stagnierenden Umsatzwachstums und eines Anstiegs der Aufwendungen für Marketing und Produktentwicklung. Der DB II des Segments Galerien, der zweitwichtigsten Einnahmequelle, ermäßigte sich im gleichen Zeitraum um 4,2% auf 2,4 Mio. USD. Die leicht niedrigere Profitabilität resultierte vorwiegend aus dem Rückgang des Umsatzes und ebenfalls gestiegenen Aufwendungen für Marketing und Produktentwicklung. Artnet Auctions erzielte einen höheren DB II von 282 TUSD (2018: -270 TUSD), was in erster Linie auf niedrigere Personalaufwendungen zurückging. Der DB II von Artnet News hat sich aufgrund des Umsatzwachstums auf -475 TUSD (2018: -790 TUSD) verbessert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage von Artnet hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts für das Jahr 2018 nicht verändert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist weiter positiv und lag in den ersten neun Monaten aufgrund des gestiegenen Konzernergebnisses über dem Vorjahreswert.

Chancen und Risiken

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 am 22. März 2019 kam es zu keinen wesentlichen Ereignissen, die eine Neubewertung der Chancen und Risiken von Artnet erforderten. Eine ausführliche Erläuterung der Chancen und Risiken wurde im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht.

Artnet verbessert seine IT-Infrastruktur mit dem Projekt FALCON, dem größten Innovationsvorhaben in der Geschichte des Unternehmens. FALCON wird Artnet schneller, flexibler und effizienter machen. Aufgrund der Investitionen in hochmoderne Infrastruktur wird Artnet schnell auf technologische Veränderungen reagieren, Größenvorteile erzielen und neue Produkte wesentlich effizienter auf den Markt bringen können. Das Projekt FALCON hat im Konzern hohe Priorität.

Prognosebericht

Das Management prognostiziert für das vierte Quartal 2019 starkes Umsatzwachstum in allen Segmenten. Wie in dem im Geschäftsbericht 2018 veröffentlichten Prognosebericht beschrieben, rechnet das Management für das Gesamtjahr 2019 mit einem Umsatzwachstum auf eine Bandbreite von 23,0 Mio. USD – 24,0 Mio. USD (20,2 Mio. EUR – 20,9 Mio. EUR auf Basis eines angenommenen Wechselkurses von 1,15 EUR/USD) verbunden mit einem moderaten Anstieg der Kosten. Für das Betriebsergebnis rechnet das Management mit einem Anstieg auf eine Bandbreite von 1,0 Mio. USD – 1,5 Mio. USD (0,9 Mio. EUR – 1,3 Mio. EUR). Das Management hält an den im Geschäftsbericht 2018 getroffenen Prognosen für die geschäftliche Entwicklung im Jahr 2019 fest.

Berlin, 8. November 2019



Jacob Pabst
Vorstand

Gremien

Artnet AG

Aufsichtsrat

Hans Neuendorf, Vorsitzender
Dr. Pascal Decker, Stellvertretender Vorsitzender
Bettina Böhm

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

Artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapierkennnummer

WKN	A1K037
ISIN	DE000A1K0375
LEI	391200SHGPEDTRIC0X31

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2019 Artnet AG, Berlin

